



Morgendämmerung bei den „Hochdorfer Finanzen“.

# Wir sind auf dem richtigen Weg!

**Der Gemeinderat hat die Finanzen fest im Griff, wie ein kurzer Rück- und Ausblick zeigt.**

In den letzten 4 Jahren wurde die Gemeinderechnung durch die Steuergesetzrevision, die Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, die wirtschaftliche Sozialhilfe und durch die Pflegefinanzierung mit über Fr. 4 Mio. zusätzlich belastet. Dies entspricht Mehrkosten von rund 10 % bzw. über 3/10 Steuereinheiten! Diese Mehrbelastungen aufzufangen in einer Zeit, in welcher die Rechnung ein sogenannt „strukturelles Defizit“ ausweist, war eine grosse Herausforderung. Wir dürfen heute stolz darauf sein, dass wir diese anspruchsvolle Aufgabe gemeistert haben. Allen beteiligten Personen, ob Mitarbeiter oder Bevölkerung, welche den „Ernst der Lage“ erkennen haben und die Bemühungen des Gemeinderates mit Verständnis tatkräftig unterstützt haben, gilt der Dank.

Neben der Überprüfung jeder Ausgabe und der Prüfung zusätzlicher Einnahmen galt es, in Bezug auf die Finanzverantwortlichkeit neue Führungsmassstäbe umzusetzen. Die Investitionspolitik wurde dahingehend verinnerlicht, dass jeder investierte Steuerfranken einen Mehrwert bringen muss. Zusätzlich half ein Benchmark, welches Verbesserungspotentiale aufzeigte. Ein zentrales Instrument für die Beseitigung des strukturellen Defizits stellen die vor einem Jahr definierten neuen finanziellen Führungsgrundsätze dar, welche das 10-jährige Finanzleitbild ablösten. Eine Analyse der vergangenen 4 Jahre (2011–2015) zeigt, dass sich der Bruttoaufwand während dieser Zeit um 5 % erhöhte, während der Bruttoertrag, auch dank des überdurchschnittlichen Wachstums, um 9 % gestiegen ist. Die Rechnung verbesserte sich dadurch um rund Fr. 1.5 Mio.

Diese Entwicklung wollen wir in den nächsten Jahren fortführen. Ein Blick in den Finanz- und Aufgabenplan bis 2021 zeigt, dass mit den eingeschlagene-

nen Massnahmen eine weitere Verbesserung des Finanzhaushaltes erreicht werden kann. Während der Bruttoaufwand bis ins Jahr 2021 um 3 % steigt, darf man beim Bruttoertrag eine Steigerung von 6 % erwarten. Daraus wird erneut eine Verbesserung der Rechnung um rund Fr. 1.4 Mio. resultieren, was das strukturelle Defizit der Gemeinde definitiv beseitigen soll. Neu wollen wir auch Eigenkapital gezielt aufbauen. Diese prognostizierten Zahlen können jedoch nur erreicht werden, wenn der eingeschlagene Weg konsequent weiterverfolgt und die Gemeinde nicht mit zusätzlichen Ausgaben belastet wird.

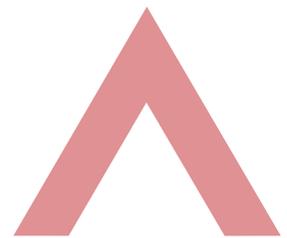
Der wichtigste Erfolg aus dieser dargestellten Entwicklung ist aus meiner Sicht das Verständnis dafür, dass es unabdingbar ist, dass auch die Gemeinde nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen geführt wird und einen Jahresgewinn in der Grössenordnung von mindestens Fr. 1 Mio. erzielen muss. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Infrastrukturen unterhalten und die bevorstehenden Investitionen getätigt werden können. Nach 9-jähriger Gemeinderatstätigkeit darf ich eine schöne Aufgabe per 1. September in neue Hände übergeben. Insbesondere während den letzten 4 Jahren, in welchen ich die Finanzverantwortung in der Gemeinde inne hatte, durfte ich eine spannende Aufgabe anpacken und mit einem tollen Team wichtige Leitplanken für die finanzielle Zukunft setzen.

Ich bin überzeugt, dass die Gemeinde Hochdorf eine grosse Zukunft vor sich hat und ihrem Slogan „hochdorf – mehr als ein zentrum“ voll und ganz gerecht werden wird.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse.

*Markus Stocker, Gemeinderat, Ressort Finanzen*

Gemeinde Hochdorf  
mehr als ein zentrum



Mail Juni 2016

Inhalt					
Schulraumplanung	2	Urnenfamiliengräber	6	Abfallgebühren	11
Mitwirkung Verkehrsbericht	3	Blaulicht-Tag	7	Tageskarte Gemeinde	11
Gemeinderat konstituiert	3	Veranstaltungskalender	9	Musikschule Hochdorf	13
Kommissionen per 2017	5	Infoanlass 60+	10	Schule Hochdorf	14/15

# Schulraumplanung: 4 Varianten und klare Leitsätze

Schulraumplanung Schätzung Investitionen + jährliche Kosten								
Varianten	Auslagerung/Umnutzung		Aus/Um/Neu		Aufstockung Avanti		Sagenturm 2 plus	
<b>Beschreibung</b>	Optimierung durch Umnutzung Auslagerung aller Dienste Einmietung extern		Umnutzung und Auslagerung von Räumen, Bau und Erstellung Hallen- angebot in einem Schritt		Vorgezogene Sanierung Avanti mit gleichzeitiger Aufstockung um 2 Etagen, Turnhalle Schritt 2		Neubau Sagenturm 2 plus 2-Fach- Turnhalle, Umzug Avanti ins SH Sagen, dann Sanierung SH Avanti	
<b>Schulbetrieb</b>	teilweise gemischt		teilweise gemischt		SH Sagen Primar / SH Avanti Sek		SH Sagen 1 + 2 Sek / SH Avanti Primar	
<b>Turnhallenbedarf</b>	in zwei Schritten		zeitgleich in einem Bau		in zwei Schritten		zeitgleich in einem Schritt	
<b>Zimmer (Schätzung)</b>	24 16 8		24 16 8		24 16 8		24 16 8	
<b>Kostenschätzung</b>	zuzüglich 1200 m2		zuzüglich 1200 m2		zuzüglich 3600 m2		zuzüglich 1700 m2 + Keller	
<b>Umbau Räume</b>	2'500'000		2'500'000		10800 m3		8000 m3	
<b>Neubau</b>			4'000'000		7'500'000		7'000'000	
<b>Bau Hallenangebot</b>	5'000'000		5'000'000		5'000'000		5'000'000	
<b>Sanierung Avanti</b>	3'000'000		3'000'000		2'500'000		3'000'000	
<b>Einsparungen</b>					-700'000		400'000	
<b>1 Jahr Miete Modulbau</b>								
<b>Schätzung Investitionen</b>	10'500'000		14'500'000		14'700'000		15'000'000	
<b>Verzinsung Investition 2 %</b>	210'000		290'000		290'000		300'000	
<b>Fremdmiete 1200 m2</b>	250'000							
<b>Amortisation in 40 Jahren</b>	262'500		362'500		362'500		375'000	
<b>Integration ausgelagerte Dienste</b>					-50'000			
<b>Schätzung Kosten p.a.</b>	722'500		652'500		602'500		675'000	

Die 4 Varianten in Kurzform.

Am 11. April 2016 hat in der Aula Avanti ein öffentlicher Anlass zur Schulraumplanung stattgefunden. An diesem Anlass wurden vier Varianten für die Erstellung der notwendigen Schulräume präsentiert. Diese sind in der Arbeitsgruppe Schulraumplanung ausgearbeitet worden und wurden vom Gemeinderat ebenfalls bearbeitet. Gleichzeitig hat der Gemeinderat auf Empfehlung der Bildungskommission und der Arbeitsgruppe Schulraumplanung Leitsätze für die Schulraumplanung verabschiedet.

## Leitsätze

Die Schulraumplanung soll sich an klare Leitsätze halten, diese wurden am 23. März 2016 vom Gemeinderat verabschiedet. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

Die pädagogischen Ansprüche müssen gewährleistet sein. Die Standortfrage ist geklärt. Der Schulbetrieb und die damit verbundene Organisation ist effizient und klar strukturiert. Die Sicherheit ist gegeben. Umgang mit Schulnahen/-fremden Betrieben ist definiert.

Die detailliert ausformulierten Leitsätze können auf der Homepage der Schule nachgelesen werden. Dort finden Sie auch die

Übersicht und Gegenüberstellung der 4 Varianten.

## Die vier Varianten

Vorbemerkung. Die gemachten Angaben basieren auf Schätzungen und groben Abklärungen. In einer Gesamtbetrachtung ist es wichtig die anstehenden Sanierungen und Kapazitäten von Turnhallen zu berücksichtigen. Deshalb beinhalten alle Varianten

- den benötigten neuen Raum
- die Sanierung des Schulhauses Avanti
- ein Hallenangebot.

Je nach Variante werden benötigter Raum, Sanierung oder Hallenangebot zeitlich versetzt oder gleichzeitig realisiert.

### Variante 1:

Auslagerung/Umnutzung  
Durch Auslagerung der schulischen Dienste und schulnahen Angeboten sollen die notwendigen Räume frei werden. Diese Dienste sind andernorts in Räume einzumieten. Turnhalle im 2. Schritt.

### Variante 2:

Umnutzung und Auslagerung von Räumen sowie Bau und die Erstellung eines Hallenangebots.

### Variante 3:

Vorgezogene Sanierung Avanti mit gleichzeitiger Aufstockung um 2 Etagen. Eine Turnhalle soll im Schritt 2 gebaut werden.

### Variante 4:

Neubau eines Sagenturmes sowie einer Halle am Standort Sagen.

Die öffentliche Mitwirkung hat gezeigt, dass die Variante 1 grossmehrheitlich abgelehnt wird.

Die Varianten 2 - 4 wurden kontrovers diskutiert.

## Nächste Schritte

In einem nächsten Schritt geht es nun darum die Varianten zu reduzieren und die Machbarkeit zu konkretisieren.

Eine wichtige Abklärung ist auch der schulische Bedarf in Bezug auf die Turnhallen.

Der Gemeinderat legt an der nächsten Strategiesitzung das weitere Vorgehen fest. Dann soll der Masterplan Schulraumplanung Teil 2 erstellt werden.

*Daniela Ammeter Bucher  
Gemeinderätin Ressort Bildung*



Der alte Pavillon ist zurückgebaut.

## Pavillon Anlage West

Der alte Pavillon ist weg - der neue Pavillon lässt auf sich warten.

Trotz frühzeitiger Planung und Bestellung der Modulbauten für die Kindergärten West muss eine Übergangslösung gesucht werden. Der Lieferant ist nicht in der Lage, die Module auf Beginn des Schuljahres zu liefern, da äusserst viele Modulbauten

für die Asylsuchenden in Europa erstellt werden müssen. Spätestens Ende Jahr versichert der Lieferant, wird der Pavillon bezogen werden können. Daher werden die beiden Klassen des Kindergartens vorübergehend im Singsaal Zentral untergebracht.

*Daniela Ammeter Bucher  
Gemeinderätin Ressort Bildung*

## Gemeinderat Konstituierung

Am 1. Mai 2016 haben die Stimmbürger den Gemeinderat für die Legislatur 2016 bis 2020 gewählt. 1691 Stimmberechtigte haben ihre Stimme abgegeben, Anzahl der gültigen Stimmzettel 1617. Gewählt wurden im ersten Wahlgang: Ammeter Bucher Daniela, 909; Bischof-Meier Lea, 1405; Emmenegger Roland, 1024; Rüttimann Daniel, 1412; Uhlmann Marco (neu), 1247. Das absolute Mehr betrug 809. Als Gemeindepräsidentin wurde Lea Bischof-Meier mit 1521 Stimmen bestätigt. Das absolute Mehr war 761 Stimmen. An der konstituierenden Sitzung vom 25. Mai 2016 hat der Gemeinderat die Ressorts zugewiesen: Präsidiales: Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin; Bau: Roland Emmenegger; Bildung: Daniela Ammeter Bucher; Soziales: Daniel Rüttimann; Finanzen: Marco Uhlmann; Als Vizepräsident wurde Roland Emmenegger bestimmt.

*Thomas Bühlmann  
Gemeindeschreiber*



*Thomas Bachmann und Monika Suter-Ottiger.*

## Personelles

Der Gemeinderat hat per 1. Juni 2016 Thomas Bachmann als Gemeindeschreiber Substitut gewählt. Er bleibt daneben weiterhin Bereichsleiter Finanzen und Steuern. Als Gemeindeschreiber Substitutin II ist Monika Suter-Ottiger gewählt worden. Sie wird für das Teilungsamt, die Wahlen und Abstimmungen und die Archivierung und das Hochdorf Mail zuständig sein. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit.

Wechsel bei der Jugendanimation: Als Nachfolge von Lobke Beks arbeitet seit 1. Juni 2016 Franziska Müller im Team Jugendanimation.

*Thomas Bühlmann  
Gemeindeschreiber*

## Mitwirkung Verkehrsbericht

Die fünf Strategien, wie das Zentrum vom Schwer- und Durchgangsverkehr entlastet werden kann, sind im Verkehrsbericht der Emch+Berger WSB AG ausführlich beschrieben:

- **Umgestaltung Zentrum** mit Massnahmen für alle Verkehrsteilnehmer
- **Umfahrung Industriestrasse** wird als Kantonsstrasse klassiert, Durchfahrt auf der Baldeggstrasse/Hauptstrasse wird erschwert
- **Netzergänzung** mit der Erschliessung Hochdorf „Nordost“, das Wohngebiet Nordost wird direkt an die Industriestrasse angeschlossen
- **Südumfahrung** für den Durchgangsverkehr und Teile des Ziel- und Quellverkehrs, Führung ab der Industriestrasse bis zur Luzernstrasse im Bereich Wirtle



*Verkehr im Zentrum.*

- **Organisationsmassnahmen** zur Minderung des Verkehrswachstums in Hochdorf (Hauslieferdienste, Fahrgemeinschaften, Prävention usw.).

Um die kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen aus den Strategien festzulegen, veran-

lasst der Gemeinderat ein Mitwirkungsverfahren. Im Innenteil dieses Hochdorf Mails ist ein Fragebogen integriert. Dabei können die Interessierten die Chancen, Gefahren und Bemerkungen zu den einzelnen Strategien eingeben. Zudem ist die Frage gestellt, welche Strategien und in welcher Priorität umgesetzt werden soll.

### Informationsanlass

Zur Erläuterung der Strategien und des Fragebogens der Mitwirkung orientiert der Gemeinderat an einer Veranstaltung am Montag 4. Juli 2016 um 18.30 im Kulturzentrum Braui.

Die Stellungnahmen können bis Ende August eingereicht werden. Der Gemeinderat freut sich auf eine aktive Teilnahme am Prozess der Mitwirkung.

*Roland Emmenegger  
Gemeinderat Verkehr*

## Jost Amrein geht nach 27 Jahren in Pension

Am 1. April 1989 hat Jost Amrein seine Arbeit bei der Gemeinde Hochdorf begonnen als „Verwaltungsbeamter mit der Option zum Gemeindeschreiber-Substitut.“ Bereits im Dezember 1989 ist er zum Gemeindeschreiber-Substitut gewählt worden und hat diese Funktion bis heute innegehabt.

### In vielen Abteilungen tätig

Kaum eine Person im Rathaus war je in so vielen Abteilungen tätig wie Jost Amrein. In den mehr als 27 Jahren zählten zu seinen Aufgaben: das Teilungsamt, das Vormundschaftswesen, die Alimentenbevorschussung und -inkasso, das Archivwesen, die Wahlen und Abstimmungen, die Sondersteuern, die Abteilung Sicherheit und das Hochdorf Mail.

Jost Amrein hat 17 Gemeinderäte/innen und davon vier 4 Gemeindepräsidenten erlebt. Er nahm an den Klausuren des Gemeinderates teil und war bei Abwe-



*Jost Amrein war während mehr als 27 Jahren für die Gemeinde tätig.*

senheit des Gemeindeschreibers an den Gemeinderatssitzungen dabei.

Besondere Verbundenheit hatte Jost Amrein zur Feuerwehr – er war bis 50. Lebensjahr Fourier – und zur Kultur. Er war lang-

jähriges Mitglied der Kulturkommission, war Mitbegründer von Kultur i de Braui und vom Verein Alt-Hofdere, in dessen Vorstand er heute wieder mitwirkt.

### Fotoauge für die Gemeinde

Seit einigen Jahren wirkte Jost Amrein als „Hof-Fotograf“ der Gemeinde Hochdorf. Mit seinem Fotoauge hat er einmalige Bilder festgehalten – diese sind im Hochdorf Mail oder in Informationen der Gemeinde zu finden.

Gemeinderat, Personalamt und die Verwaltung danken Jost Amrein für seine Treue und die wertvolle Arbeit als Gemeindeschreiber-Substitut während mehr als 27 Jahren. Seine reiche Erfahrung und die Verbundenheit mit Hochdorf und der Bevölkerung werden fehlen. Alles Gute für die Zukunft – und auf Wiedersehen!

*Lea Bischof-Meier  
Gemeindepräsidentin*

# balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | [www.balthasar.ch](http://www.balthasar.ch)



KERZEN • DUFTKERZEN • SCHIEFERPLATTEN • TEELICHTE • LATERNEN



### ÖFFNUNGSZEITEN

MO/MI/FR 13 - 18 Uhr  
 SA, 25.06. 10 - 16 Uhr  
 SA, 30.07. 10 - 16 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat von 10 - 16 Uhr geöffnet.



Adrian Eicher  
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher  
stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG  
 Hauptstrasse 5  
 6281 Hochdorf  
 Telefon 041 914 36 00  
[www.gewerbe-treuhand.ch](http://www.gewerbe-treuhand.ch)



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND

REVITRAGTREUHAND

LUFIDAREVISION

DACORINFORMATIK

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

## Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Service



Audi Service



Nutzfahrzeuge Service



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

# Ihr Partner für

**Elektro-  
Installation**

**Industrielle  
Automation**

**Schalt-  
schrankbau**



**T O P H I N K E**  
**A U T O M A T I O N &**  
**G E B Ä U D E T E C H N I K A G**

Tophinke Automation & Gebäudetechnik AG  
 Ziegeleihof 7  
 CH-6280 Hochdorf  
 Tel. 041 910 54 55  
[www.tophinke.ch](http://www.tophinke.ch)

# Neuwahl Kommissionen per 1.1.2017

## 1. Vom Volk gewählt

Gemäss Gemeindeordnung § 12 werden durch die Stimmberechtigten gewählt:

- Bildungskommission
- Bürgerrechtskommission
- Controllingkommission
- Urnenbüro

Wahlvorschläge für diese Kommissionen sind bis Montag, 10. Oktober 2016, 12.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Als Richtschnur gilt der freie Proporz basierend auf dem Ergebnis der Kantonsratswahlen 2015. Wähl-

bar ist grundsätzlich jede Person, die in kommunalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist. In die Bürgerrechtskommission können nur Bürgerinnen und Bürger von Hochdorf gewählt werden. Wahl an der Urne am 27. November 2016, stille Wahl ist möglich.

## Durch Gemeinderat gewählt 2.a.) Parteipolitisch zusammengesetzte Kommissionen

- ARA-Kommission\*
- Musikschulkommission
- Raumplanungskommission\*

## - Umweltkommission\*

Vorschläge für diese Kommissionen werden durch die Parteien eingereicht. Bei Kommissionen mit 7 oder 9 Mitgliedern ist ein parteiloser Sitz (mit \* markiert) reserviert. Es gilt die freie Ämterbewerbung an die Gemeindekanzlei.

## 2.b.) Nicht parteipolitisch zusammengesetzte Kommissionen

- Bibliothekskommission
- Feuerwehrkommission
- Friedhofkommission

## - Jugendkommission

- Kommission 60+  
- Kulturkommission\*  
- Sportkommission  
Zusammensetzung gemäss der Kommissionsverordnungen. Für die Kulturkommission ist freie Ämterbewerbung möglich. Die Vorschläge sind bis zum 10. November an die Gemeindekanzlei einzureichen. Wahl durch den Gemeinderat am 1. Dezember 2016.

Lea Bischof-Meier  
Gemeindepräsidentin

## Neu: Newsmeldungen abonnieren



Introseite von [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch) benutzerfreundlich erweitert.

Die Website der Gemeinde Hochdorf hat einen hohen Beachtungswert. Deshalb ist die Introseite optimiert und ausgebaut worden.

### 1. Mehr Newsmeldungen

Der Raum für die Top-News ist vergrössert worden. Neu werden vier Top-News gezeigt. Mit dem Button „mehr Newsmeldungen“

sind weitere Meldungen zu lesen.

### 2. News abonnieren

Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung können die Newsmeldungen abonniert werden, das heisst die aktuellen Meldungen werden wöchentlich zugemailt. Button „Newsmeldungen abonnieren“ klicken und Konto erstellen. Der Gemeinderat freut sich auf zahl-

reiche aktive Meldungen.

### 3. Aktuelle Schwerpunkte

Neu ist das Gefäss „Aktuelle Schwerpunktthemen“ geschaffen worden. Hier sind auf einen Klick aktuelle Themen wie Schulraumplanung, Verkehrsbericht, Siedlungsleitbild zu finden.

Lea Bischof-Meier  
Gemeindepräsidentin

# Impressionen vom Neuzuzüger-Anlass



Jacqueline und Peter Kessler

Warum sind Sie nach Hochdorf gekommen? Wir sind von Inwil in den Sonnenpark Hochdorf gekommen. Die Wohnungen bieten guten Komfort.

### Was schätzen sie in Hochdorf?

Die Wohnungen im Sonnenpark sind speziell auf 60+ ausgerichtet und bieten bei Bedarf entsprechenden Service an. Wir haben in dem halben Jahr in Hochdorf mehr Leute kennen gelernt als in den Jahren in Inwil.

### Was vermissen Sie in Hochdorf?

Wir vermissen nichts in Hochdorf. Im Sonnenpark ist alles vorhanden.



PiusENZler

Warum sind Sie nach Hochdorf gekommen? Ich bin von Muri AG nach Hochdorf gekommen weil meine Lebenspartnerin hier wohnt. Wir wohnen in einem schönen Haus an zentraler Lage und doch sehr ruhig.

### Was schätzen sie in Hochdorf?

Ich schätze die zentrale Lage, das gute Bahnangebot und die Nähe zur Stadt Luzern. Auch die Anbindung an die Autobahn in Buchrain und Sempach schätze ich.

### Was vermissen Sie in Hochdorf?

Ich vermissee nichts in Hochdorf. Wenn ich etwas benötige, kann ich es mir jederzeit beschaffen.



Verena und Roland Zurkirchen

Warum sind Sie nach Hochdorf gekommen? Wir haben 18 Jahre in Gelfingen gewohnt. Das Haus haben wir nun verkauft und uns eine schöne Eigentumswohnung in Hochdorf gekauft.

### Was schätzen sie in Hochdorf?

In Hochdorf ist alles in der Nähe und zu Fuss erreichbar. Durch den gut ausgebauten öffentlichen Verkehr ist auch der Weg nach Luzern kein Problem.

### Was vermissen Sie in Hochdorf?

Das Angebot in Hochdorf für den täglichen Bedarf reicht für uns. Das Angebot an Restaurants könnte noch ausgebaut werden.



Diskussionen beim Apéro.



Rundgang Schulhaus Avanti.



Infos im Gemeinderatssaal.

## Bürgerrechts- wesen

Die Bürgerrechtskommission führte seit Oktober 2015 sechs Sitzungen durch. An den Sitzungen wurden Vorgespräche sowie Einbürgerungsgespräche geführt.

Die Kommission konnte folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

Baysal-Aykon Ilkar mit Emre und Tarkan; Grecucci-Lopresti Giovanni und Tania mit Chiara, Giulia und Elisa; Gurgurovci Arlinda; Gurgurovci Leonora; Kandiah Uthayakumar und Vasuki mit Abinash; Kela Domingos; Kiklic Darko.

*Martina Brunner, Sekretärin*

## Erweiterung Urnenfamiliengräber



*Zusätzliche Urnenfamiliengräber im Friedhofteil 2 werden gebaut.*

Im Friedhofteil 2 sind fast alle bestehenden Urnenfamiliengräber

besetzt. Damit auch in Zukunft genügend Gräber für Bestattungen in einem Urnenfamiliengrab vorhanden sind, drängt sich eine Erweiterung auf. Deshalb sollen weitere Urnenfamiliengräber gebaut werden.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Friedhofkommission Hochdorf beschlossen, im mittleren Friedhof zwei Reihen mit Urnenfamiliengräbern zu bauen.

Die notwendigen Arbeiten sind durch den Werkdienst Hochdorf ausgeführt worden. Für allfällige Unannehmlichkeiten oder Behinderungen bitten wir um Verständnis.

*Friedhofverwaltung  
Martina Brunner*

## Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



14

**HAUPTSTRASSE 4 + 6**

Das Doppelhaus mit markantem Quergiebel wurde vermutlich nach einem Brand neu errichtet.

Der Bau erfuhr im 20. Jahrhundert zahlreiche Veränderungen.

Er ist integraler Bestandteil der nördlichen Zeile spätklassizistischer Wohn- und Geschäftsbauten entlang der Hauptachse durch den Dorfkern.

## Regionalbibliothek aktuell

Im Frühlingseinkauf haben wir viele Neuheiten für unsere Leser eingekauft: Bestseller, wie auch Erstlingswerke und Trouvailles.

Auch hat sich das ganze Team im Sachbuchbereich wieder nach aktuellen Trends und interessanten Titeln umgesehen: Biographien, Zeitgeschichtliches, Anregungen für Sportaktivitäten, Ausflugs-ideen, Tipps für den Gemüse- und Blumengarten, Anleitungen und Vorschläge für die gestalterische Kreativität... und vieles mehr. Den neuesten Reiseführer für Ihr Ferienziel können Sie gerne als Anschaffungswunsch bei

uns abgeben. Den Bestand an fremdsprachiger Literatur haben wir nun für den Sommer wieder ausgetauscht. Zur Zeit präsentieren wir unsere Bestandesvielfalt an Koch- und Ernährungstrends: Superfood, Clean Eating, Vegan, Paleo, Smoothies, Exotisches, Outdoorcooking, Grillieren – aber auch die Landfrauenküche und diverse Diätkochbücher fehlen nicht!

Lassen Sie sich in der Bibliothek inspirieren!

Betriebsferien: 18.7. bis 6.8.2016  
[www.bibliothekhochdorf.ch](http://www.bibliothekhochdorf.ch)



*Koch- und Ernährungsbuch.*

## „Hofstetterhaus“ bei der Fototreppe Braui

Über 100 Jahre alt ist die sagenumworbene Villa Angelica am Dorfeingang von Hochdorf. Wer hätte nicht schon einen Blick hinter die Mauern werfen wollen? Der kleine aber feine Fotoclub die Knipsografen bestehend aus den vier Fotografinnen Monique Felber (Hohenrain); Yvonne Gut (Littau); Nadja Lüthold (Affoltern am Albis); Brigit Willimann (Hohenrain) und dem Fotografen



*Die Knipsografen mit den Aufnahmen des Hofstetterhauses.*

Harry Bättig hatte diese Chance und zeigt einmalige Facetten des Hofstetterhauses. Vier junge Frauen in stilgerechter Bekleidung runden das einmalige Ambiente ab.

In 11 Fotorahmen werden auf der Fototreppe Braui Profi-Aufnahmen aus der vergangenen goldenen Zeit in Hochdorf gezeigt. Die innenarchitektonischen Details

der Räume, die Einrichtungen und Möblierungen der Zimmer des „Hofstetterhauses“ entführen in eine andere Welt. Ein wunderbares Portfolio des einmaligen Bijous von Hochdorf, gebaut ca. 1901.

Ausstellung bis Ende September, zugänglich zu den Öffnungszeiten der Regionalbibliothek.

*Kulturkommission*

## Schachtreinigung

Im Monat Juli werden die Strasseneinlaufschächte durch eine Kanalreinigungsfirma und das Bauamt der Gemeinde Hochdorf gereinigt. Die Schachtreinigungen sind in diesem Jahr in den Strassengebieten von Hochdorf vorgesehen, nachdem 2015 in Baldegg, Urswil, Ligschwil und in der Industrie gereinigt wurde. Die Liegenschaftsbesitzer vom Gemeindegebiet Hochdorf haben die Gelegenheit, die privaten Einlaufrinnen oder Schlamm-sammler auf ihren Vorplätzen gegen Gebühr ebenfalls absaugen und reinigen zu lassen. Die Kosten pro Schacht im Vorplatzbereich (im Schwenkbereich des Saugschlauches) belaufen sich auf 30 Franken pro Schacht und werden nach erfolgter Reinigung durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

Anmeldungen für die Schachtreinigungen auf Privatgrundstücken nimmt bis am 30. Juni 2016 das Bauamt der Gemeinde Hochdorf entgegen:

Tel. 041 914 17 73,  
Fax: 041 914 17 20,  
E-Mail: roger.buck@hochdorf.ch

*Roger Buck, Bauamt*

## Verunreinigung von Rabatten

Der Werkhof der Gemeinde Hochdorf bepflanzt jeweils mit viel Mühe und Engagement die öffentlichen Rabatten im Zentrum von Hochdorf.

### Rabatten sauber halten

Diese Rabatten tragen zu einem schönen Ortsbild bei und schaffen dadurch einen Mehrwert für die Gemeinde.

Leider kommt es immer öfters vor, dass die Rabatten vor allem von Hundekot und Abfall verunreinigt werden.

Diese Verunreinigungen tragen dazu bei, dass die Bepflanzungen schnell wieder ersetzt werden müssen. Gemeinderabatten sind keine Hundekotplätze oder Abfalldeponien.

Wir bitten alle Hundehalter den Kot ihres Tieres und die Fussgänger ihren Abfall aufzunehmen und korrekt zu Entsorgen.

Für Ihre Unterstützung, damit die Rabatten möglichst lange in ihrer wunderbaren Pracht erscheinen können, danken wir.

*Roger Buck, Bauamt*

## Mobilfunkantennen

Die Mobilfunkanbieter in der Schweiz (Swisscom, Sunrise, Salt) haben sich verpflichtet, die Gemeinde Hochdorf jährlich über geplante Netzerweiterungen mit neuen Mobilfunkantennen zu informieren. Mit dieser Vereinbarung der rechtzeitigen Informationspflicht hat die Gemeinde Hochdorf die Möglichkeit, sich bei allfällig geplanten Neubauten von Mobilfunkantennen bei der Standortfrage aktiv einzubringen.

Sämtliche drei Anbieter haben im Jahr 2016 keine Erweiterungen ihrer Netze geplant. Somit bleiben die bestehenden Mobilfunkantennen und deren Standorte unverändert.

*Stefan Mathis, Leiter Bauamt*

## Blaulicht-Tag – Samstag, 24. September 2016

Am Samstag, 24. September 2016, 09.00 – ca. 14.30 Uhr, findet auf dem Brauiplatz ein regionaler „Blaulicht-Tag“ statt.

Der Bevölkerung wird einerseits dann das neue Höhenrettungsfahrzeug (Hubretter) präsentiert. Andererseits stellen sich drei weitere Partnerorganisationen vor: Luzerner Polizei, Rettungsdienst Seetal und Zivilschutzorganisation Emme.

Das Höhenrettungsfahrzeug in Hochdorf ist eines von sieben im Kanton Luzern nun zur Verfügung stehenden Fahrzeugen und wird bei Bedarf in der ganzen Region zum Einsatz gelangen.

### Hubretter-Demos

Die Feuerwehr Hochdorf als Stützpunktfeuerwehr für die Region Seetal hat ab 1. Juni 2016 das neue Höhenrettungsfahrzeug im Einsatz.

Ein solches Fahrzeug ermöglicht vereinfachte und schnellere Rettungen in grösserer Höhe und kann bei Bränden insbesondere von oben gezielt einwirken (wie



Wir haben unsere Website aufgefrischt. Das neue digitale Herzstück soll die digitalen Vorteile nutzen lassen. So stand die nahtlose Integration von Social Media sowie die Optimierung für die mobile Nutzung im Vordergrund. Durch die teils dialogorientierten Inhalte entfällt eine mühsame Suche. Die Volltextsuche ist der kleine, schnelle Helfer. Zeitgemäss lassen sich sämtliche Inhalte und Veranstaltungen auf Facebook teilen. Jede Seite verfügt über eine eigene Galerie welche die Vielseitigkeit der Räume im Kulturzentrum Braui zeigt. An die Webseite ist ein Newsletter-System gekoppelt. Wenn Sie sich registrieren, sind Sie über das Programm in der Braui bestens informiert.

*Hanspeter Racheter,  
Zentrumsleiter*

beim Grossbrand in Ligschwil eindrücklich zu sehen war).

Der Anlass soll auch eindrücklich auf die Wichtigkeit der bestehenden Blaulichtorganisationen und die funktionierende Zusammenarbeit hinweisen.

Es winkt also ein toller Anlass auf der Braui – für Gross und Klein!

Info-Trailer:  
[www.feuerwehrhochdorf.ch](http://www.feuerwehrhochdorf.ch)

*Remo Buck, Kdt Feuerwehr  
Daniel Rüttimann, Gemeinderat*

## Meilenstein ARA Hochdorf

Ende April ist ein weiterer Meilenstein für die Sanierung und den Ausbau der ARA Hochdorf erfolgt. Das neue Pumpwerk konnte in Betrieb genommen werden. Der Rückbau der alten Becken hat begonnen, während der Betrieb noch auf den bestehenden alten zwei Wasserstrassen läuft. Das Projekt ist technisch, terminlich und finanziell nach wie vor auf Kurs und wird im 2018 abgeschlossen.

Der positive Verlauf ist der Projektleitung, den ausführenden Unternehmern und den Mitarbeitern der ARA Hochdorf zu verdanken.

*Roland Emmenegger  
Gemeinderat Bau*



*Abbruch altes Becken.*



*Das Höhenrettungsfahrzeug.*



## Restaurant Sonnmatt

Verpflegen Sie sich von Montag bis Freitag ohne Reservation von 11:30 – 13:30 Uhr im öffentlichen Restaurant Sonnmatt.

### Ihr Angebot im Überblick

Selbstbedienung für CHF 20.00 à discrétion  
Suppe, Salat- und Hauptgangbuffet, Granderwasser und Kaffee, Dessert (Freitag)

## Heizungs- wechsel fällig?

Steigen Sie um auf WWZ Ökogas.  
Die Leitung ist schon da!  
Auch in Hochdorf.

wwz.ch

erdgas  
biogas

HEIZ-CHECK.CH  
Clever sparen beim Heizen.



Versorgt mit Lebensqualität

Heizung  
Lüftung  
Sanitär

# Eiholzer ag

Hochdorf

Baldegg

Hitzkirch

041 910 56 56

HOCHDORFER  
BIER

Erhältlich beim Getränkehändler  
in ihrer Nähe.

[www.hochdorfer-bier.ch](http://www.hochdorfer-bier.ch)



**Saisonstart**  
**In der Remise der historischen Seethalbahn**  
 Fr 09.09.2016, **20.00 Uhr**  
**Lesung**  
**„ZUGBEGEGNUNGEN“**  
 Hanni Seitz und Jean-Paul Anderhub inmitten der historischen Seethalbahn  
 In Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek Hochdorf

Fr 16.09.2016, 20.30 Uhr  
**„Alles Bürste!“ – Radio spezial EIN EXCLUSIVER SPIELBAUER ABEND!**  
 Peter Spielbauer, der experimentierfreudige Phantast und Schöpfer beredter Objekte, zeigt seine stark optische Kunst im Radio.  
*Die Vorstellung wird von Radio SRF aufgezeichnet.*

**Sonderausstellungen Orts-geschichtliche Sammlung**  
 „Chinderscheseli und Spielsache“: Sonntag, 26. Juni 14 – 17 Uhr  
 „Gemälde von Hochdorfern“: 2./3. Juli 14 – 17 Uhr sowie Sonntag, 31. Juli und 28. August jeweils 14 – 17 Uhr.

Weitere Infos:  
[www.kulturidebraui.ch](http://www.kulturidebraui.ch)

Im UG des Schulhaus Avanti.

## Veranstaltungen in Hochdorf: Juli bis September 2016

Juli	Was	Wo	Wer
01.07.16	Beachhandball Turnier Mainz		Handballriege Hochdorf
01.07.16	Eröffnung Bilderausstellung Ortsgesch. Sammlung	UG Schulhaus Avanti	Alt Hofdere
02.07.16	20 Jahre SLRG Baldeggersee	Seebad Baldegger	SLRG Baldeggersee
02.07.16	Tag der offenen Tür	TC-Hochdorf	Tennisclub Hochdorf
02.07.16	Ausstellung „direct“ Finissage	Kunstraum Hermann, Lavendelweg	Kunstraum Hermann
03.07.16	Sommerkonzert Bläserensemble Seetal	Zentrum St. Martin	Bläserensemble Seetal
06.07.16	Sommerkonzert	Kulturzentrum Braui, Saal	Musikschule Hochdorf
11.07.16	Sommerlager 2016	Hägglingen	Jungwacht Hochdorf
11.07.16	Sommerlager 2016	Arth	Blauring Hochdorf
18.07.16	Stilltreffen der La Leche League	Ort auf Anfrage	La Leche League Region Hochdorf
31.07.16	Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet	UG Schulhaus Avanti	Alt Hofdere
<b>August</b>			
02.08.16	Spiel-, Jass- und Wurstnachmittag	Sportplatz Arena	Senioren-Treff
05.08.16	Sunset Beatz 2016	Seebad Baldegger	Sunset Beatz
13.08.16	HOF-DER-ER-POESIE-TAG	Div. Orte in Hochdorf	Seetaler Poesiesommer „tales“
18.08.16	Obligatorischschiessstag	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
20.08.16	Obligatorischschiessstag	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
20.08.16	Vernissage Ausstellung Johanna Näf	Kunstraum Hermann, Lavendelweg 8	Kunstraum Hermann
20./21.08.16	Kilbi Urswil	Urswil	Landjugend Seetal
21.08.16	SlowUp Seetal		slowUp Seetal
22.08.16	Stilltreffen der La Leche League	Schulhaus Weid	La Leche League Region Hochdorf
23.08.16	Fitgymnastik	Turnhalle Zentral	Frauenbund Hochdorf
25.08.16	Obligatorischschiessstag	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
26.08.16	Stahle Cup	Avanti Halle	Handballriege Hochdorf
27.08.16	Ziegelei Hof Fest	Brauerei Seetal AG	Brauerei Seetal AG
28.08.16	Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet	UG Schulhaus Avanti	Alt Hofdere
31.08.16	Obligatorischschiessstag	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
31.08.16	Mut tut gut - Selbstbehauptungskurs für Mädchen	Sporthalle Baldegger	Frauenbund Hochdorf
31.08.16	Qi Gong - Tai Ji Quan	Zentrum St. Martin B	Frauenbund Hochdorf
<b>September</b>			
03.09.16	Spielzeug-Flohmarkt	Brauiplatz	Ludothek Hochdorf
03.09.16	Genuss ,16. Seetaler Wy Samschtig	Kulturzentrum Braui	Seetaler Weinbaubetriebe
03./04.09.16	9. Remisenfest mit 2. Modellbahnausstellung	Remise der Seethalbahn	Verein Historische Seethalbahn
04.09.16	Ausflug Rütihubelbad Sensorium		Kneippverein Seetal
07.09.16	Blutspende	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf u. Umgebung
10.09.16	100 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Hochdorf	Kulturzentrum Braui	Gemeinnütziger Frauenverein
11.09.16	Kilbi Baldegger	Seebad Baldegger	Musikgesellschaft Baldegger
11.09.16	Püntenfest Moos	Parkplatz im Moos	Pflanzenverein Hochdorf
17.09.16	Rosenhügel-Fest	Haus Rosenhügel	Residio AG
15.09.16	Indisch Kochen	Punam Fischer, Sempach-Station	Frauenbund Hochdorf
19.09.16	Samariterkurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf u. Umgebung
19.09.16	Stilltreffen der La Leche League	Schulhaus Weid	La Leche League Region Hochdorf
21.09.16	Kerzen verzieren		Mütterzirkel Hochdorf
21.09.16	O'zapft is!	Besichtigung Bierbrauerei Ramseier	Frauenbund Hochdorf
22.09.16	Seniorenflug	Lunapark	Gemeinnütziger Frauenverein
24.09.16	Freundschaftsfischen	Badi Baldegger	Sportfischerverein Baldeggersee
24.09.16	56. Luzerner Kantonalbank Mehrkampf ISM	Sportplatz ARENA	Audacia Leichtathletik
24.09.16	Blaulicht-Tag / Vorstellung d. regionales Hubretters	Brauiplatz Hochdorf	Feuerwehr Hochdorf
25.09.16	Abstimmung		Gemeinde Hochdorf
25.09.16	Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet	UG Schulhaus Avanti	Alt Hofdere
29.09.16	Jassnachmittag Senioren	Eventlokal Bahnhof Baldegger	Dorfverein Baldegger

Bitte Anlässe selber eintragen auf [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch)

# Info-Anlass „Wohnformen im Alter“

Die von der Kommission 60+ organisierte Veranstaltung zur Thematik „Wohnformen im Alter“ lockte gegen 200 Personen in die Braui. Altersexperte François Höpflinger zeigte mit seinem Referat interessante, neue, aber auch bestätigende Punkte auf.

Die Menschen seien unterschiedlich, altern unterschiedlich und hätten bezüglich der Wohnsituation im Alter ganz unterschiedliche Vorstellungen. Interessante Ausführung von Höpflinger war, dass Alleinlebende meist sogar ein besseres soziales Netzwerk haben als Verheiratete. So fühlten sich ältere Paare oft „gemeinsam einsam“.

Passende Wohnformen können wesentlich dazu beitragen, dass sich die Seniorinnen und Senioren in ihrer Umgebung wohl fühlen und sich gemäss ihren Wünschen mit den Nachbarn austauschen können. Vorgestellt wurde an diesem Abend von Guido Hörndli (Baugenossenschaft Bellevue) ein erstes Fazit zur Wohnüberbauung Sonnenpark. Dort besteht für die Bewohner/innen 60+ ein Angebot „Wohnen mit Service“



Veranstaltung „Wohnformen im Alter“.

des Hauses Sonnmatt der Residio AG. Ebenfalls wurde aufgezeigt, wo trotz Spitex-Einsatz Grenzen liegen oder wie die Spitex gezielt unterstützen kann.

## Kurzweiliges Podium

Unter der Leitung von Claudio Brentini erfreuten sich die Anwesenden über ein unterhaltsames und mit Humor gespicktes Podiumsgespräch. Mit Rosmarie Wyss beteiligte sich auch eine Bewohnerin des Sonnenparks am Podium. Daneben waren Marcel Schuler von der Pro Senectute sowie Guido Hörndli und François Höpflinger Teil der illustren Runde.

## Zusammenarbeit und Vernetzung

Der Anlass bestätigte, dass angesichts der demografischen Entwicklung die Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen und der Direktbetroffenen weiter vertieft und neue Ideen für Wohnformen im Alter entwickelt werden müssen. Marcel Schuler forderte die Anwesenden explizit dazu auf, selber die Initiative zu ergreifen und den Lebensabschnitt 60+ mit einer passenden Wohnform eigenverantwortlich zu gestalten.

*Daniel Rüttimann, Gemeinderat und Präsident Kommission 60+*



## Rückblick und Ausblick

Anlässlich der Generalversammlung vom 10. Mai 2016 konnte auf ein herausforderndes und erfolgreiches Jahr 2015 zurückgeblickt werden.

## Veränderungen

Im Haus Sonnmatt konnten im Herbst der Teilneubau sowie das von der Stiftung Sonnmatt finanzierte Medizinische Trainingscenter mit der neu gestalteten Dachterrasse in Betrieb genommen werden. 2200 Personen besuchten den Tag der offenen Tür. 18 Bewohnende der Doppelzimmer wohnen neu im Neubau, 9 Bewohnende vom Rosenhügel sind nach 1.5 Jahren Bauzeit zurück in die Sonnmatt gezogen. Die 17 zusätzlichen Betten wurden gestaffelt und gemäss Planung belegt, die 20 neuen Mitarbeitenden konnten gut und zeitgerecht rekrutiert werden.

Trotz gesunkener Pflegebedürftigkeit konnte das Jahr auch finanziell positiv abgeschlossen werden.

## Verkleinerter Verwaltungsrat

Jürg Keller, seit Beginn der Aktiengesellschaft im Verwaltungsrat der Residio AG tätig, stellte sich anlässlich der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl. Die vakante Position wird zurzeit nicht besetzt. Dr. jur. André Bieri wurde als Präsident des nun sechsköpfigen Verwaltungsrats wiedergewählt.

## Ausblick 2016

Die zeitgemässen und wohnlichen Häuser Rosenhügel und Sonnmatt, verbunden mit dem Neuauftritt, verleihen der Residio AG positive Energie. Das Jahr 2016 dient einerseits der Konsolidierung, andererseits werden diverse Projekte zur Optimierung der Wohn- und Arbeitsqualität angegangen.

*Erika Stutz  
Vorsitzende der Geschäftsleitung*

## Mehr Gesundheit im Alter

Es ist nie zu spät, sich aktiver zu bewegen! Trainingsreize lösen ganz unabhängig vom Alter Anpassungen im Organismus aus. Sie werden leistungsfähiger, haben weniger Beschwerden und fühlen sich einfach fit in jedem Alter.

Ältere Menschen, die sich regelmässig bewegen, sind im Alltag sicherer unterwegs und stürzen seltener. Aber auch die geistige Fitness hat einen grossen Einfluss auf die körperliche Gesundheit und ist trainierbar. Denn Konzentrations- und Merkfähigkeit sind wie Muskeln, die gezielt gefördert und verbessert werden können.

Pro Senectute Kanton Luzern bietet eine grosse Auswahl an Kursen für körperliches und geis-



tiges Training an, so zum Beispiel die offenen Turngruppen in fast allen Gemeinden. Diese Gymnastikgruppen werden von Erwachsenen-sport-Leitenden unterrichtet.

Die Kurse und offenen Turngruppen fördern die geistige und körperliche Fitness und Beweglichkeit. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Viele Kurse finden in Ihrer Nähe statt. Sie finden weitere Informationen unter der Tel. Nr. 041 226 11 91 (Pro Senectute, Luzern) oder unter [www.lu.pro-senectute.ch](http://www.lu.pro-senectute.ch).

*Pro Senectute Kanton Luzern*

## Impressum

*Herausgeber:*  
Gemeinderat Hochdorf  
Rathaus, 6281 Hochdorf  
Telefon 041 914 17 17

[www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch)  
[gemeindeverwaltung@hochdorf.ch](mailto:gemeindeverwaltung@hochdorf.ch)

*Redaktionsteam:*  
Lea Bischof,  
Monika Suter,  
Thomas Bachmann

*Nächste Ausgabe:*  
21. September 2016

*Inserateannahme:*  
GB Druck AG, Hochdorf

# Ferienpass Seetal 2016

Die Gemeinden trotzen dem kantonalen und kommunalen Spardiktat im Kanton Luzern. Der Gemeinderat von Römerswil hat sich entschieden beim Ferienpass Seetal wieder teilzunehmen. Damit öffnet die Gemeinde den interessierten Familien wieder die Teilnahme am Ferienpass. Mit Hochdorf wird Hohenrain und Römerswil dieses familienfreundliche Angebot nutzen.

Das Angebot ist wiederum vielfältig, voller Überraschungen, kreativ und sportlich. Auch Wissenswertes und Interessantes

kommt nicht zu kurz, können die Kinder dieses Jahr das Verkehrshaus besuchen oder den Rettungsdienst Seetal kennenlernen. Der Ferienpass ist für die Kinder immer ein grosses Abenteuer, ob nun einen Schnupperkurs im Kanu fahren oder Karate besuchen, mit jungen Erwachsenen Parkour&Freerunning praktizieren, als Seejungfrauen zu schwimmen oder mit unterschiedlichen Materialien einen Fussballroboter zu basteln. Gleichzeitig lernen die Kinder sich kennen, vor allem Kinder von den anderen Gemeinden.

Eine Investition in die Zukunft, ist doch Hochdorf das Oberstufenzentrum von Römerswil und Hohenrain.

Die Anmeldung per Homepage bleibt weiterhin für alle gleich. Einige Eltern empfinden dieses „Rennen“ auch als Abenteuer: [www.ferienpass-seetal.ch](http://www.ferienpass-seetal.ch).

Es lohnt sich mit den Kindern alles im Voraus zu besprechen und den Ablauf der Anmeldung zu kennen. Am Montag, 20. Juni öffnet die Homepage mit allen Angeboten. Ab Montag, 27. Juni ist der Vorverkauf der Pässe geplant und ab Montag, 4. Juli ab 20.00 Uhr können die Ateliers gebucht werden. Der Standort der Ferienpasszentrale befindet sich weiterhin im Treff 7, Hohenrainstr. 5 in Hochdorf. Zögern sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen um Informationen aus der Homepage zu klären: 079 939 08 14.

*Karl Weingart, Ferienpass Seetal*

## DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel:  
**Schurtenberger Alois,**  
**Klärwärter ARA Hochdorf**

Seit einigen Jahren lebe ich wieder im Elternhaus in Hohenrain, in der Umgebung, in der ich aufgewachsen bin. Mit grosser Freude werke ich in der freien Natur. So trifft man mich bei gutem Wetter in unserem gemütlichen Garten bei einem Bier. Gerne gehe ich auch wandern und Ski fahren.

1987 heirateten meine Frau und ich. In den folgenden Jahren erweiterte sich unsere Familie durch die Geburt unserer drei Töchter. Diese befinden sich nun im Erwachsenenalter. Sie sind erzogen und leben zusammen mit ihren Partnern. Seit 4 Monaten bin ich stolzer Grossvater von Lucie, meinem ersten Grosskind.

Nachdem ich 1977 meine Lehre als Schmied absolviert hatte, diente ich ein Jahr lang dem Militär. Danach war ich an verschiedenen Arbeitsorten tätig, bis ich 1990 die Stelle als Klärwärter in der ARA Hochdorf antrat, wo ich noch heute mit viel Freude zur Arbeit gehe. So stehe ich nun seit 26 Jahren Tag und Nacht im Einsatz für die ARA. In dieser Zeit habe ich viele spannende Erlebnisse und Veränderungen miterlebt. 1995 durfte ich zu einem grossen Teil selber an der Erneuerung der Belüftungseinrichtung mitwirken, 2002 – 2005 wurden das Betriebsgebäude und die Steuerungstechnik neu gebaut und 2010 wurde die Schlamm-entwässerung erneuert. Im Moment befinden wir uns in der Totalsanierung der ARA. Mittlerweile stehe ich bereits meinem vierten Chef mit Rat und Tat zur Seite.



*Ulrich Lüthi demonstriert Flüge mit seinen Falken.*



*Spiel und Spass mit Wikingerschach.*

## Abfallgebühren

Die solidarische Kehrrechtgrundgebühr wird jährlich in Bezug der angefallenen Kosten festgelegt. Aufgrund der Kostenentwicklung im Jahr 2015 und des Bevölkerungswachstums werden die Gebühren pro Steuerpflichtigen für das Jahr 2016 auf Fr. 60.00 festgesetzt. Für Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe beträgt die Grundgebühr für das Jahr 2016 pauschal Fr. 90.00, unabhängig von der Abfallmenge. Gebührenpflichtig werden folgende Betriebsinhaberinnen und -inhaber: Firmen (juristische Personen) mit Niederlassung oder Zweigniederlassung in Hochdorf, Einzelfirmen mit Eintrag im Handelsregister, Genossenschaften und Vereine mit eigener Liegenschaft. Für Hotelbetriebe, sowie Pflegeheime werden für jedes Hotel-, resp. Pflegezimmer Fr. 10.00 verrechnet. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich keine Veränderung. Die Rechnungsstellung erfolgt im Juli/August 2016.

*Chiara Emmenegger, Bauamt*

## Beiträge der Nichterwerbstätigen an die AHV, IV und EO

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen. Wenn der Ehepartner bzw. die Ehepartnerin erwerbstätig ist und mindestens Beiträge in der Höhe von 956 Franken (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, müssen zusätzlich keine eigenen Beiträge bezahlt werden. Nichterwerbstätige Versicherte, die noch von keiner Ausgleichskasse für die Beitragszahlung erfasst sind, müssen sich selbst bei der Ausgleichskasse ihres Wohnkantons oder bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes anmelden.

Diese Informationen vermitteln nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Hochdorf, 041 914 17 47.

## Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Hochdorf bietet zwei SBB-Tageskarten der zweiten Klasse an. Reservationen können via Internet, telefonisch oder im Gemeindehaus vorgenommen werden. Die Tageskarten müssen spätestens einen Arbeitstag vor dem Gültigkeitsdatum, gegen Barzahlung bei der Gemeindeverwaltung, abgeholt werden. Die Karten werden nicht versandt. Für reservierte, aber nicht bezogene Tageskarten, wird der volle Preis in Rechnung gestellt. Pro Tageskarte und Benützungstag wird ein Preis von Fr. 40.00 erhoben.

*Stefan Mathis*  
*Bereichsleiter ÖV*





# KONTINUITÄT



- Holzhausbau
- Landwirtschaftsbau
- Gewerbebau
- Aufstockung
- Umbau
- Erweiterung
- Energetische Sanierung
- Innenausbau
- Treppenbau

Tschopp Holzbau AG  
 An der Ron 17  
 6280 Hochdorf  
 Tel. 041 914 20 20  
 Fax 041 914 20 40  
 www.tschopp-holzbau.ch  
 info@tschopp-holzbau.ch



# WE CLASSIC THE ROCK

- felDMUSIK HOCHDORF
- SINFONIEORCHESTER ROTHENBURG
- STADTORCHESTER LUZERN
- NO NAME CHOR BALLWIL

KKL LUZERN  
 SALLE BLANCHE

Montag, 31. Oktober 2016, 19.30 Uhr  
 Dienstag, 1. November 2016, 11.00 Uhr



## TANZTREFFPUNKT DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT

Tanzen in Hochdorf  
 laufend verschiedene Kurse im Angebot  
 Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff

Schauen Sie vorbei!  
 www.tanztreffpunkt.ch - Tel. 041 910 19 00



**SPECTRAL TWENTY**  
 ist alles in einem  
 ist High-End  
 ist vielseitig  
 ist easy



**EURONICS** schärli multimedia

Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18  
 info@s-mm.ch • www.s-mm.ch

# Zusammenarbeit mit den musikalischen Vereinen

Auf der Homepage der Gemeinde Hochdorf sind elf aktiv musizierende Vereine aufgeschaltet. Für alle musikalischen Vereine ist die Nachwuchsfrage ein Thema. In einem Treffen von Vertretern der Musikgesellschaften Harmonie und Feldmusik sowie der Musikschule Hochdorf wurde die Nachwuchsfrage besprochen und diskutiert. In geschlossener Einheit wurde festgestellt, dass die Nachwuchsfrage nur gemeinsam angegangen werden kann.

In einem ersten Schritt erscheint ein Flyer der aufzeigt, welche

musikalischen Vereine es in Hochdorf gibt, wann Proben sind, welche Auftritte und Aktivitäten stattfinden und wer die Ansprechperson ist. Die meisten der Vereine erkannten, dass das Thema Nachwuchs auch sie betrifft und haben einen Beitrag für den Flyer abgegeben. Die andern Beiträge folgen sicher für einen nächsten Flyer.

Information ist sehr gross geschrieben. Daher wird der Flyer von der Musikschule an alle Eltern der Angemeldeten verschickt. Er ist auch Beilage in der Informa-

tionsmappe für Neuzuzüger und wird von den Vereinsmitgliedern aktiv an die Bevölkerung verteilt.

Einen wichtigen, weiteren Schritt zur Nachwuchsförderung haben die Musikgesellschaften Harmonie und Feldmusik getan. Im Februar 2017 organisieren sie gemeinsam im Kulturzentrum Braui ein zugeschnittenes Konzert für alle Familien und Interessierte.

Die Musikschule setzt seit Jahren auf das Zusammenspielen und gemeinsames Musizieren in Ensembles oder Projekten. Sie verstärkt

ihre Bemühungen diesbezüglich, indem sich der Jahresschwerpunkt der nächsten Jahre diesem Thema widmet. Ebenso erklärt sie den Eltern die Wichtigkeit, die Förderung und Unterstützung des Mitmachens ihrer Kinder in einem Ensemble der Musikschule.

In Zukunft treffen sich Vertretungen der interessierten musikalischen Vereine und die Musikschule Hochdorf regelmässig, um die Nachwuchssituation zu beurteilen und weitere Massnahmen zu prüfen.

*Renato Belleri, Musikschulleiter*



*Violine, Cello und Harfe – eine aussergewöhnliche wie wunderbare Instrumentenkombination.*



*Rhythmus mit Schlitztrommeln. So in Hochdorf noch nie gesehen und gehört.*



*Akkordeon, Gitarren und Blockflöten musizieren und harmonisieren gemeinsam.*



*Gemeinsam auf der Bühne: Jugendmusik Hochdorf und Jugendorchester Seetal.*

## Rückblick Turmkonzerte

Im März 2016 fanden die Turmkonzerte Klassik und Pop-Rock-Jazz statt. Der Brauturm erwies sich dafür als sehr geeignet. In eindrücklicher Art und Weise wurden tolle Beiträge vorgetragen. Diverse Instrumente und Ensembles mit reifen Konzertbeiträgen liessen das grosse Publikum staunen und begeistern. Erfrischend waren auch die Schweizerörgeli-, Blockflöten- und Vi-

olinbeiträge im Turmkonzert Pop-Rock-Jazz. Ja, nicht Klassik oder Volkstümlich allein sind für diese Instrumente reserviert. Mit den Turmkonzerten bietet die Musikschule Hochdorf zwei Plattformen mit überzeugenden Auftritten an. Auch im nächsten Schuljahr stehen beide Konzerte auf dem Jahresplan.

*Renato Belleri, Musikschulleiter*

## Sommerkonzerte in Römerswil und Hochdorf

Ende Schuljahr heisst für die Musikschule auch Konzertzeit. Gerade zwei Konzerte innert einer Woche können besucht werden. Am **Mittwoch, 29. Juni 2016, 19.00 Uhr sind in der Mehrzweckhalle Römerswil** Produktionen von MuB, Gesang, Gitarren, Querflöten, Akkordeon/Blockflöten, Streichensemble Fidelio, Saxophon, Posaune und den Chören zu hören. Ein buntes Programm, das spannender nicht sein könnte. Genau eine Woche später, am **Mittwoch, 6. Juli 2016, 19.00 Uhr findet im Kulturzentrum Braui das Sommerkonzert Hochdorf** statt. Es treten auf: E-Gitarren, Trompeten, Saxophon, Chöre, MuB 2, Juniorband, Blockflöten, Posaunen, und Gitarren. Auch hier ist ein toller, kurzweiliger Konzertabend garantiert. Zu beiden Konzerten ist die ganze Bevölkerung eingeladen. Eintritt frei, Kollekte.

*Renato Belleri, Musikschulleiter*

## Verabschiedungen

Julia Wacker, Harfe, verlässt die Musikschule Hochdorf nach fünf Jahren Unterricht. Als einzige Harfenlehrerin konnte sie in diesen Jahren das Instrument Harfe im Seetal etablieren. Die Musikschule Hochdorf dankt Julia Wacker für die wertvolle Arbeit und Zusammenarbeit mit den Schülerinnen, -schülern, Eltern und der Musikschule ganz herzlich und wünscht für die Zukunft viel Freude, Erfolg und alles Gute.

Seit 1993 unterrichtete Barbara Menberg Musik und Bewegung (MuB) in Römerswil. Das sind stolze 23 Jahre. Mit grossem Engagement setzte sich Barbara Menberg für die Musik und die Kinder ein. Für den unermüdlischen Einsatz dankt die Musikschule Hochdorf Barbara Menberg herzlich und wünscht ihr alles Gute auf dem weiteren Arbeitsweg für die Musik, mit der Musik.

*Renato Belleri, Musikschulleiter*



*E-Gitarren, E-Bass und Blockflöten musizieren Pop/Rock/Jazz*

# Pensionierung Matthias Klaus

Ein halbes Leben, genau 42 Jahre lang (!), hat Matthias Klaus an der Schule Hochdorf unterrichtet. Zu Beginn seiner Lehrtätigkeit betreute er Kleinklassen, wofür er 1980 an der Hochschule in Zürich das Diplom zum Heilpädagogen erwarb. Seine Arbeit war in der Folge von verschiedenen Veränderungen und immer neuen Herausforderungen geprägt: Im Jahr 2000 wechselte Matthias Klaus definitiv auf die Werkschule, wo er seine eigentliche Berufung fand und verwirklichen konnte: Den Unterricht in fast schon familiär geprägtem Umfeld, in dem die individuelle Förderung der Lernenden das eigentliche Programm war.



Matthias Klaus.

Zwei Jahre später stand eine erneute Veränderung mit dem Wechsel an die Realschule an, und kurze Zeit danach wurde Matthias Klaus in die Schulleitung (Schulhaus Weid) Hochdorf gewählt.

Schon im darauf folgenden Jahr, 2004, übernahm er das „neu zusammengesetzte Oberstufenteam“ im Schulhaus Avanti. Diese Funktion hatte er offiziell bis Sommer 2014 inne; „offiziell“ deshalb, weil er zuvor auf einer Frühlingsskitour sehr schwer verunfallte. Matthias Klaus hatte grosses Glück, den Unfall überhaupt überlebt zu haben.

Das hatte zwar die Schwere seiner erlittenen Verletzungen im ersten Augenblick fast zur Nebensächlichkeit gemacht, aber dennoch den wohl grössten Einschnitt seines Lebens sowohl beruflich wie auch privat bedeutet. Nur schrittweise konnte er seine Arbeit an der Schule, inzwischen in der neuen Funktion als IF-Lehrperson, überhaupt aufnehmen.

An sportliche Betätigungen war erst gar nicht mehr zu denken, was den Bewegungsmenschen äusserst stark einschränkte.

Musse und Erholung fand Matthias Klaus in dieser schwierigen

Zeit, aber auch in langen Jahren zuvor, als Saxophonist in der „Freetime Big Band“.

Einen Höhepunkt mit seiner Band konnte er anlässlich der Verleihung des Hochdorfer Kulturpreises 2011 feiern. Bereits zu früheren Zeiten hatte er als Cellist im Orchester in Hochdorf seine Liebe zur Musik gepflegt.

Und wenn immer die Zeit es nun erlaubt, zieht es ihn aufs Wasser, wo er als Skipper auf dem Vierwaldstättersee sein Können am Wind unter Beweis stellt oder zum Beispiel als Gast auf einem Windjammer die kroatischen Küsten und Inseln erobert.

Gesellige Abende bieten dem Feinschmecker und Weinkenner im Kreise seiner Familie und/oder mit Freunden Gelegenheiten, „leere Batterien“ wieder richtig aufzuladen.

Lieber Matthias, wir wünschen dir, dass du mit all deinen Hobbies deinen neuen Unruhestand wieder voll und ganz nach deinem Geschmack anreichern kannst – alles Gute dir und deiner Familie!

Martina Kneubühler und Konrad Affolter, Schulleitung SEK

# Pensionierung Brigitte Wehrmüller



Brigitta Wehrmüller, LP DaZ und IF.

Nach einer familiär bedingten Berufspause hat Brigitta im Schuljahr 2001 ein kleines Pensum als DaZ-Lehrerin übernommen. Die Arbeit mit den fremdsprachigen Kindern hat ihr stets grosse Freude bereitet. Sie schätzte auch den Austausch im Fachteam sehr. Die Einführung von integriertem Förderunterricht machte es möglich, ihr Wissen in einem zusätzlichen Fachbereich einzubringen. Ich danke Brigitta herzlich für ihr Engagement an unserer Schule und wünsche ihr für die kommende Lebensphase alles Gute.

Mary Trottmann, SL Arena/Zentral

# Klassen- und Schulraumplanung 2016/17

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 werden an der Schule Hochdorf vier zusätzliche Klassen eröffnet (2 KG, 1 PS, 1 SEK). Der Kindergarten wird neu 10-fach geführt (4 Kindergärten in der Anlage Ost, 4 Kindergärten in der Anlage West und 2 Kindergärten im Schulhaus Junkerwald). Zum ersten Mal können auch jüngere Kinder in den Kindergarten eintreten. Die beiden Kindergartenräume im Sonnenpark werden im Verlaufe des Herbstes/Winters bezugsbereit sein. Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind, werden der Kindergarten „Schulhaus Weid“ und der Kindergar-

ten „Schulhaus Peter Halter“ in die neuen Räume einziehen.

Trotz frühzeitiger Planung und Bestellung der Modulbauten für die Kindergärten West musste eine Übergangslösung im Musikraum 1 (Singsaal Zentral) gesucht werden. Die Details dazu finden Sie auf Seite 2. Die beiden Kindergartenlehrpersonen Anna-Maria Hohlwegler und Emily Kocher sind an der intensiven Planung der Übergangslösung. Mit viel Elan werden der Musikraum 1 Zentral und der dazugehörige Vorraum in einen interessanten Kindergartenraum

umgewandelt. Sobald die neuen Kindergartenräume stehen, werden sie bezogen und der Musikraum 1 Zentral kann wieder für den normalen Musikunterricht und für die Vereinsarbeit freigegeben werden.

Im kommenden Schuljahr werden auf Grund der Anzahl Lernender die dritten Klassen neu 6-fach geführt. Die zusätzliche 3. PS wird in der Anlage West unterrichtet, da im Schulhaus Weid keine freien Schulzimmer mehr zur Verfügung stehen. Somit werden die 1. bis 3. Primarklassen 6-fach, die 4. bis 6. Pri-

marklassen je 5-fach geführt. An der Sekundarschule werden ab Schuljahr 2016/17 in den beiden Schulhäusern Avanti und Sagen total 21 Sekundarklassen unterrichtet. Die Niveaus A/B werden je 4-fach, das Niveau C je 3-fach geführt.

Insgesamt werden an der Schule Hochdorf im Schuljahr 2016/17 1'174 Lernende in 64 Klassen unterrichtet. In den kommenden Jahren ist mit einer weiteren Zunahme der Klassenzahlen zu rechnen.

Werner Ottiger, Rektor

## Rücktritte auf Ende Schuljahr

Auf Ende Schuljahr 2015/16 verlassen von 149 Mitarbeitenden (Schule, Schuldienst, Tagesschule) elf Personen die Schule Hochdorf. Drei Personen gehen in Pension. Mutterschaft, Übernahme einer Lehrstelle an einer anderen Schule oder Neuausrichtung in einem anderen Fachgebiet sind weitere Gründe für den Weggang von der Schule Hochdorf. Ich danke den zurücktretenden Mitarbeitenden im Namen des Gemeinderates, der Schulleitung, der Kolleginnen und Kollegen, aber auch im Namen der Lernenden und Eltern ganz herzlich für die

an der Schule Hochdorf geleistete Arbeit. Ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute!

SEK	Klaus Matthias	42 J.
PS	Huber Lucia	28 J.
PS	Wehrmüller Brigitta	14 J.
PS	Rieder Lisbeth	12 J.
HW	Fuchs Bernadette	9 J.
PS	Stierli Guido	5 J.
LPD	Karrer Daniel	4,5 J.
PS	Frischkopf Amanda	3 J.
PS	Kurmann Erika	1 J.
PS	Emmenegger Daniela	1 J.
IF	Aeppli Silvia	1 J.

Werner Ottiger, Rektor

## Bernadette Fuchs

Bernadette Fuchs ist Ende Februar 2008 in die Schule der Gemeinde Hochdorf eingetreten. Seither hat sie das Fach Hauswirtschaft sehr engagiert und mit viel Energie unterrichtet, so dass es ihr gelungen ist, auch hartgesotenen Verfechtern von Fastfood oder strikter Rollentrennung in Sachen Haushalt erweiternde Perspektiven aufzuzeigen!



Bernadette Fuchs, HW-LP.

Wir wünschen ihr im neuen ‚Unruhestand‘ alles Gute und danken sehr für die geleistete Arbeit

an der Schule Hochdorf!

Konrad Affolter, SL Sagen

## Seniorinnen und Senioren schenken Zeit im Schulalltag

Für die Schule Hochdorf werden interessierte Frauen und Männer der Generation 60plus gesucht, welche ihren grossen Erfahrungsschatz und vor allem ihre Zeit für das Angebot „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ zur Verfügung stellen möchten.

Besondere pädagogische Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Zeit schenken und Geduld haben sowie Freude an spannenden Begegnungen mit Kindern (KG und PS) stehen im Zentrum. Der unentgeltliche Einsatz steht Personen aller Berufsgruppen offen.



Konzentrierte Arbeit im Unterricht.

Seniorinnen und Senioren bereichern regelmässig den Unterrichtsalltag, z.B. alle zwei Wochen für drei Lektionen in Absprache mit der Lehrperson. Sie helfen im Handarbeits- oder im Werkunterricht, lesen Geschichten vor, haben Zeit für Spiele, erklären geduldig Aufgaben, wirken unterstützend im Sprachunterricht mit oder hören den Kindern aufmerksam zu. Die Verantwortung für den Unterricht und die Klassenführung bleiben jederzeit bei der Lehrperson. Die Begegnung

der Generationen ist ein wertvoller persönlicher Gewinn und eine Bereicherung für alle.

Interessiert? Wir freuen uns über Ihre Kontaktnahme.

Pro Senectute Kanton Luzern, Isabelle Niederberger  
Tel. 041 226 11 88, E-Mail: [klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch](mailto:klassenzimmer@lu.pro-senectute.ch)

## Tag der Volksschulen



„Bewerbungsgespräch“ im Fach Lebenskunde.

Am 17. März 2016 fand an den Schulen des Kantons Luzern der Tag der Volksschulen statt. An der Schule Hochdorf wurde in allen Schulhäusern ein Spezialprogramm geboten. Erfreulicherweise haben sehr viele Eltern, Erziehungsberechtigte und weitere an der Schule interessierte Personen die Gelegenheit genutzt, um einen Blick in die heutige Schule zu werfen.



Gesangseinlage im Schulhaus Sagen.

In verschiedenen tollen Ateliers in den Schulhäusern oder Turnhallen konnten die Lehrpersonen und Lernenden den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in ihre Arbeiten bieten. An der Sekundarschule wurde der Unterricht auf den Abend verlegt. Musikalische und tänzerische Darbietungen rundeten den Abend in den beiden Schulhäusern Sagen und Avanti ab.



Geselliger Abschluss des Abends mit den Gästen aus Luzern.

Im Schulhaus Avanti konnte die Schule Hochdorf Besuch aus Luzern empfangen. Regierungspräsident Reto Wyss, Bildungsdirektor des Kantons Luzern und Charles Vincent, Leiter der Dienststelle für die Volksschulbildung beehrten die Schule Hochdorf.

Die Lernenden und Lehrpersonen der Sekundarschule präsentier-



Verwöhnung der Gäste mit selbstgemachtem Apérogebäck.

ten unsere Schule bestens, sodass die beiden Gäste viele positive Eindrücke sammeln und mit nach Luzern nehmen konnten.

An dieser Stelle allen Lernenden und Lehrpersonen ein herzliches Dankeschön für die tolle Gestaltung des Tages der Volksschulen.

Werner Ottiger, Rektor

# ziegelei

## H O C H D O R F

# immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspengerei  
dachservice

von Büren

## Durchdacht überdacht



[www.dachblitz.ch](http://www.dachblitz.ch) Tel. 041 910 69 70

Baar · Hochdorf · Küsnacht · Luzern ·  
Rothenburg · Rotkreuz · Schwyz · Stans · Sursee  
Bald auch in Malters und Ebikon.

# one

training center



fit with  
friends



Spass  
für Sie  
und Ihr  
Kind



**ONE to ONE – maximaler Trainingserfolg**  
[www.one-training.ch](http://www.one-training.ch)

**NEU!** **FÖHNBAR**.by cut & shoot

- ✓ waschen.
- ✓ schneiden.
- ✓ selber föhnen.

**! nur CHF 49.- !**

041 449 05 55. POWERED BY GOLDWELL.

cut & shoot  
[www.cut-and-shoot.ch](http://www.cut-and-shoot.ch)



bewerbungsbilder.ch